

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 4

Artikel: Conspiracy Corner : Steinekram im Säuliamt
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

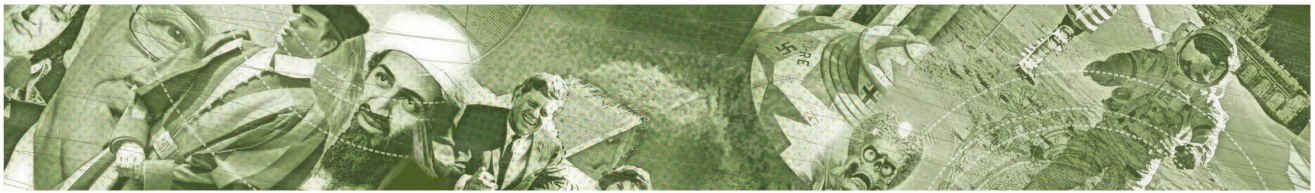
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



I'm only in it for the money, folks!

Führt euch einmal diese Meldung aus dem <Tages-Anzeiger> zu Gemüte:

Ein alter Brief enthüllt: Das beliebte Monster von Loch Ness ist ein PR-Gag

Nessie ist bis heute der grosse Verkaufschlager der schottischen Highlands. 300 000 Touristen zieht das Wesen jedes Jahr an die Ufer von Loch Ness. Der britische Historiker Gareth Williams behauptet nun in einer Studie zu den «Geheimnissen von Loch Ness», auf einen Brief aus dem Jahr 1980 gestossen zu sein, in dem der damals 82-jährige Romanautor Digby George Gerahy sich zur «Erfindung» Nessies bekenne. Hoteliers aus den Highlands hätten ihn 1930 damit beauftragt, dem in der Grossen Depression darniederliegenden Tourismus neuen Aufschwung zu verschaffen. 150 Pfund hätten sie ihm bezahlt für eine zündende Idee. Damals, bei jenem Treffen, habe «das Loch-Ness-Monster» Gestalt angenommen – das der Region heute 30 Millionen Pfund im Jahr einträgt, wiewohl es fast immer unsichtbar bleibt.

Tja – bei 30 Millionen Pfund im Jahr lohnt es sich durchaus, auf den Zug des «Urtümlich-Mysteriösen» (wie man das Phänomen «Nessie» umschreiben könnte) aufzuspringen, oder nicht? Das haben sich auch ein paar pffiffige Köpfe aus dem Säuliamt gedacht, wie uns folgender aktuelle Artikel aus dem <Tagi> vor Augen führt:

Mini-Stonehenge im Säuliamt entdeckt

Oberhalb von Affoltern am Albis wurde ein Steinkreis entdeckt, der wahrscheinlich einst als Kultstätte genutzt wurde. [...] «Willkommen im Säuliamtler Stonehenge», sagt der Bonstetter GLP-Kantonsrat Hans Wiesner. Wir befinden uns mitten in einem Steinkreis. Neun Menhire stehen rund um uns, der grösste ist mannshoch. [...] Etwas weiter oben treffen wir auf eine L-förmige Reihe aus mehr als 100 Steinen und einem imposanten hochkant gestellten Abschlussmenhir.

Ein eigenes Stonehenge – das ist natürlich eine lukrative Sache! Da strömen die Touris wie gestört herbei. Es ist gar nicht schwer, an ein solches zu kommen. Auf <www.druidenmarkt.de> (das ist die Seite, die meinen Re-

cherchen nach auch die Verantwortlichen aus dem Säuliamt frequentiert haben) kann man sich sein eigenes Stonehenge-Knetmasse-Set kaufen (siehe Abbildungen unten). Ein fünf Meter hoher Knetmasse-Menhir kostet nur 199,99 Euro – ein Schnäppchen. Danebst werden noch jede Menge anderer Artikel angeboten, die richtiges Druiden-Feeling aufkommen lassen: Druidenbartperlen aus Bronze (9,95 Euro pro Stück), Captain-Fawcett-Schnurrbart-Wachs (24,95 Euro), Zauberstäbe aus Rosenholz (49,00 Euro) oder Hexenkessel aus Gusseisen (49,90 Euro, durchschnittliche User-Bewertung: 4,5 von 5 Sternen).

Für den schwulen Sado-Maso-Druiden dürften die 12 Meter hohen Pimmel-Menhire von besonderem Interesse sein (letzte Abbildung auf dieser Seite). Dem Vernehmen nach haben bereits die Gemeinden Hinwil, Schlatt, Illnau-Effretikon, Fehraltorf, Uster und Sternberg ihre Bestellungen aufgegeben.

«Zweitausend Jahre blicken von diesen Pimmelmehnen auf uns herab, Obelix!» – mit diesem Zitat von unserem Lieblingsdruiden Miraculix verabschiedet sich für heute euer Acer Ferrari, Verschwörungsexperte.

(Übersetzung: Gion Mathias Cavely)

